

NWZ, 26 MAI 2005

Feuerwehr findet sich jetzt besser zurecht

ÜBUNG Kameraden lernen umgebautes Altenpflegeheim kennen – „Weit verzweigte Räumlichkeiten“

Den Einsatz im Altenpflegeheim Kückens übte die Feuerwehr Berne. Zwei Personen wurden „gerettet“.

BERNE/EB – Eine Einsatzübung im umgebauten Altenpflegeheim Kückens absolvierte jetzt die Freiwillige Feuerwehr Berne. „Wir haben diese uns vom Geschäftsführer angebotene Gelegenheit gerne wahrgenommen“, berichtet Ortsbrandmeister Stefan Krings.

Der zweite Bauabschnitt, der gerade fertig gestellt wurde, wird am kommenden Freitag mit einem Empfang seiner eigentlichen Bestimmung übergeben. Daher bot es sich an, in dem noch



Unter realistischen Bedingungen absolvierten die Feuerwehrleute ihre Übung. Eine Nebelmaschine sorgte für künstlichen Rauch. BILD: KRINGS

spärlich bewohnten Gebäudeteil eine Übung zu machen. In einem Raum im Dachgeschoss wurden zwei „Dummies“ mit echten Körpergewichten postiert, die von den Feuerwehrleuten zu suchen waren. Wie es sich für eine ordentliche Übung gehört, wurde der Bereich mit der Nebelmaschine entsprechend verraucht.

Nach Auslösen der Brandmeldeanlage durch den künstlich erzeugten Rauch erfolgte die Alarmierung der Ortsfeuerwehr Berne durch die FTZ Brake. Sofort nach Eintreffen der ersten Kräfte rüstete sich der erste Angriffstrupp zur Personensuche und Rettung aus. Ein zweiter Trupp rüstete sich zur Unterstützung des ersten Rettungstrupps ebenfalls aus. Parallel wurde aus

der gut Wasser führenden Berne direkt vor dem Gebäude eine Wasserversorgung aufgebaut. Die zwei vermissten Personen konnten über Tragen durch das Treppenhaus schnell gerettet werden. Der Brandherd konnte ebenfalls schnell lokalisiert und bekämpft werden. Anschließend wurden die Räume mit dem Hochleistungslüfter der Ortsfeuerwehr Berne und der im Haus installierten Entlüftungsanlage rauchfrei gemacht.

„Es wurde deutlich, wie wichtig solche Übungen sind, da nur hier die Möglichkeit besteht die weit verzweigten Räumlichkeiten kennen zu lernen“, sagte Ortsbrandmeister Krings. Bei einem Realeinsatz bei Kückens werde dann wohl auch alles reibungslos klappen, hofft er.